**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 20

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Kau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. August für folgende Bauprojekte, teilmeife unter Bedingungen, erteilt: 1. 3. Billian für die

Abanderung des genehmigten Umbaues Limmatquai 50, 3. 1; 2. Baumann & Roeder A. G. für einen Umbau Allmendstraße 61, 3. 2; 3. H. Goegler für eine Autoremise Ede Bleicherweg/Claridenstraße, 3. 2; 4. H. Goegler & Co. für einen Aufbau auf der Terrasse Glärnischstraße 22, 3. 2; 5. Leuthold & Co. U.S. für die Abanderung des genehmigten Fabrikan- und Um-baues Rieterstraße 3, 3. 2; 6. Genoffenschaft Zentralftraße für 7 Doppelmehrfamilienhäufer hasler-, Bentral-Sihlfeldstraße, Z. 3; 7. A. Brunner-Kleiner für einen Ladenanbau Brauerstraße 37, Z. 4; 8. A. Geißberger sür einen Umbau Clausiusstraße 39a, Z. 6; 9. H. Spills mann für einen Umbau Neue Beckenhofftrage 40, 3. 6.

Bauliches aus Thalwil. Die Gemeindeverfamm-lung genehmigte den Antrag der Kommission für kom munalen Bohnungsbau betreffend überbauung des Reftes des Baulandes im Breiteli mit weitern 20 Wohnungen, mit dem Kreditbegehren von 600,000 Fr., mit dem Zusate, daß der Regierungsrat eine vorläufige Zusicherung einer staatlichen Subvention

von 30 %, wie an die bisherigen fommunalen Bauten im Breiteli gewährt, d. h. 15% vom Bund und 15% vom Kanton. - Der weitere Untrag des Gemeinderates betreffend Umbau der ehemals Philippe'schen Scheune im Degensbuhl in vier Wohnungen, die bis jum Berbft bezugsbereit fein follen, murde ohne Biederfpruch angenommen.

Der Wohnhäuferbau in Wädenswil fchreitet ruftig vorwärts. Un der Zugerstraße streben die Bauten der Firma Geßner A.G. in die Höhe und bald werden die ersten unter Dach kommen. Auch im Außerdorf wird tüchtig gearbeitet. Auf Rutenen nehmen die Häufergruppen der gemeinnützigen Baugenoffenschaft ihren guten Fortgang, dagegen wird es faum möglich fein, Wohnungen schon auf den Spätherbsttermin bezugsbereit zu machen. Durch die Fertigstellung der heute im Werden begriffenen Wohnungsbauten wird der größten Notlage auf dem Wohnungsmarkt gesteuert werden konnen, es find aber in den nächsten Jahren weitere zahlreiche Bauten nötig, um die allgemeine Nachfrage nach Wohngelegenheit zu befriedigen.

Un der Friedbergftraße wird gegenwärlig das ehemalige Spillmannsche Wohnhaus abgebrochen. Wie wir ersahren, sollen dieses Jahr noch die Posträume, dem steigenden Verkehr entsprechend, erweitert werden, wodurch einem längst gefühlten Bedürfnis einstweilen be-

gegnet wird.

Schulhausbauten in Affoltern am Albis. Die von der Schulvorsteherschaft Affoltern bestellte Baukommission unterbreitet der Schulgemeinde den Antrag, für die Erstellung neuer Unterrichtsräume, sowie einer Turnhalle nebst Turnplat die Liegenschaft zum "Kasino" anzufaufen und für die bezüglichen Bautoften einen Kredit von 220,000 Fr. zu gewähren.

Bauliches aus Uetikon (am Zürichsee). Die Ge= meindeversammlung bewilligte für die Erstellung eines Berbindungsweges von der Großdorf-Dergelacterstraße bis zum "Beingarten", wodurch ein fehr schöner Anschluß an das Lindentobel-Sträßchen geschaffen und den Bewohnern des obern Kleindorfs und des Bingiger ein bedeutend näherer Weg ins Großdorf geöffnet wird, einen Rredit von 5000 Fr.

Ohne Opposition wurde auch dem Antrage der Rirchenpflege zugeftimmt. Die im Glodenturm erforderlichen Reparaturen werden sofort in Angriff genommen und die Läute-Maschine, für deren Lieferung mit Herrn Ingenieur Anell in Rüsnacht, vorläufig ein Vertrag abgeschlossen wurde, in definitiven Auftrag

Die Schiefplagfrage der Gemeinde Emmen (Luzern) fand endlich ihre endgültige Erledigung, indem von der Gemeindeversammlung mit großer Mehrheit der Ankauf des Standes im Oberhof und deffen Ausbau beschloffen wurde; diese Aufgabe hat der Gemeinderat in Berbindung mit einer von den Schiegvereinen vorgeschlagenen und von der Bersammlung gewählten Kommiffion zu lösen.

Baulices aus Solothurn. Das Restaurant zur Schmiedstube" ift zum Preise von 97,000 Franken von Berrn Josef Müller, Gifenhandlung, erworben worden und foll dem Vernehmen nach in ein Geschäftshaus

umgebaut werden.

Bauwesen der Gemeinde Rorichach. (Korr.) Das "Ablerquartier", eine Gruppe von alten, zusammengebauten Saufern, die auf ungunftig geformten Grundftucken ftehen, foll mit der Zeit durch eine neuzeitliche überbauung umgestaltet werden; dabei wäre es möglich, den Engpag gegen Beften zu verbreitern, eine Gud-Mordstraße durchzubrechen, eine Querstraße anzulegen und den gangen Sauferblock um einen geraumigen Sof zu erstellen. Schon im Jahre 1908 kaufte die Gemeinde zwei Liegenschaften. Seither hat sie mehrmals erfolglos unterhandelt. Neuestens hat fie ein hinterliegendes Grund=



ftück angekauft, das an die noch verbleibenden 5 Liegenschaften anstößt und sie in den Stand fett, bei der Umlegung und Neunberbauung des ganzen Gebietes ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Der Kaufpreis beträgt 27,000 Fr. Gleichzeitig wurde der füdliche Teil, der ein ungünstig geformtes, für sich allein nicht wirtschaft-lich überbaubares und mit der Dienstbarkeit eines hoch liegenden Bachlaufes belafteten Grundflückes an einen Privaten wiederverfauft, zum Preise von 4000 Fr.

Mit dem Wettbewerb für die neue Geebade= anstalt, für den der Gemeinderat vor einigen Wochen 8500 Fr. Kredit bewilligte, foll noch zugewartet werden. Wenigstens ging ein Antrag aus der Mitte des Bemeinderates dahin, vorerft nur die Vorarbeiten durch: zuführen und dann nochmals über das weitere Vorgehen zu beschließen. Ob wirklich die Gemeindebehörde auf ihren früheren Beschluß zurückfommt, wird die Bukunft

lehren.

Auch mit dem Wettbewerb für eine neue Kan= tonalbankfiliale will die Rantonalbank-Rommiffion wegen der allgemeinen Geldknappheit noch zurückhalten. So haben sich die Aussichten für das Baugewerbe merklich verschlechtert. Nur die Gemeinde bringt durch ben Erweiterungsbau des Krankenhaufes, den Umbau des Magazins des städtischen Eleftrizitätswertes und die neue Flughalle einige Beschäftigung. Die private Baustätigkeit steht vollständig still, trot der andauernden Wohnungsnot.

Immerhin besteht einige Aussicht, daß ein Baumeister, fofern er Bundes-, Staats- und Gemeindebeitrage erhält, eine Gruppe von neuen Wohnhäufern erftellt. Der Stadtrat hat ihm den Antrag auf eine Bemeindeunterstützung zugesichert, und es ist zu hoffen, daß diese Bauten möglich werden, nicht allein in Sinficht auf das Bauhandwerk, sondern auch zur Berminde-

rung der Wohnungenot.

Legtes Frühjahr sprach man von einer neuen Turns halle im Seminar Mariaberg. Die allgemeine Geldknappheit hat wahrscheinlich auch dieses Projekt auf die lange Bank geschoben.

Schulhausbau in Wuppenau (Thurgau). Die Schulgemeindeversammlung beschloß den Neubau eines Schulhauses. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 130,000 Franken. Es soll für Obers, Unters und Arbeitsschule, sowie die Lehrerwohnung genügend Plat bieten. Der Neubau kommt links von der Staatsstraße, Richtung Wil, zu liegen.

Zur Gründung eines Bürgerheims in Arbon foll die Liegenschaft des Herrn Architekt Kellenberger, die Billa zum Bergfrieden, angekauft werden. Die Unterhandlungen find im Bange und man hofft, diefelben gum gunftigen Abschluß zu bringen, sodaß ein langjähriges Postulat unserer Bürger bald verwirklicht wird. Die Lage der Liegenschaft ist sehr günstig, da vis-à-vis ein Grundstück liegt, das der Bürgergemeinde gehört und zu einer schönen Anlage ausgestaltet werden könnte.

# Der schweizerische Außenhandel in Holz und Solzwaren im 1. Quartal 1920.

(Rorrefpondeng.)

Mit der bei uns nachgerade chronisch gewordenen Berspätung ift der erste Quartalsbericht des schweizerischen Bolldepartements über unsere Außenhandelsziffern im laufenden Jahr erschienen. Un dieser Stelle dürfte die Frage am Platze sein, warum wir in der Schweiz die amerikanische Handelsstatistik etwa 2 Monate früher erhalten, als diejenige unseres eigenen Landes. Der Wert